

	<p>Objekt: Schwarzburg-Sondershausen: Anton Heinrich, Günther XLII., Christian Günther I. und Johann Günther II.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18291401</p>
--	--

Beschreibung

Die Münze hat ein Zainende. - Nach M. Grimm, Überlegungen zur Tätigkeit von Kippermünzstätten der Grafen von Schwarzburg-Sondershausen - die Prägungen von 1619-1622, Jahrbuch der Gesellschaft für Thüringer Münz- und Medaillenkunde 15, 2004, 74-94. bes. 89-94) wurden die Dreier der Linie Schwarzburg-Sondershausen lediglich in Arnstadt geprägt. Diese wurde 1621 offiziell vom Münzmeister Wolfgang Fröhmel geleitet. Da dieser durch seiner anderweitigen Tätigkeiten jedoch nicht ständig vor Ort sein konnte, vermutet Grimm (2004) 77, dass die Arnstädter Prägungen von einem unbekanntem Substituten Fröhmels vorgenommen worden sind.

Vorderseite: Wappenschild mit fünf Feldern (Feld 1 und 4 Sondershausen, 2 und 3 Hohnstein, 5 Regalienfeld mit Schlackegabel nach links (Zeichen der Linie Schwarzburg-Sondershausen)). Darüber in der Umschrift das Münzmeisterzeichen gestieltes Dreiblatt (Wolfgang Fröhmel).

Rückseite: Reichsapfel mit der Wertzahl 3.

Zainende: Prägebedingte Verknappung des Schrötlings am Rand. Entsteht durch Ausschneiden des Schrötlings am Rand des Zains (gerade Kante) bzw. Ausstanzen aus dem Zain an einer Stelle, an der benachbart zuvor ein Schrötling ausgestanzt wurde (ovale Verknappung am Rand).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.86 g; Durchmesser: 17 mm;
Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1621
	wer	Wolfgang Fröhmel (1595-)
	wo	Thüringen
Beauftragt	wann	
	wer	Anton Heinrich von Schwarzburg-Sondershausen (1571-1638)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Christian Günther I. von Schwarzburg-Sondershausen (1578-1642)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Günther XLII. von Schwarzburg-Sondershausen (1570-1643)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Johann Günther II. von Schwarzburg-Sondershausen (1577-1631)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Zschiesche & Köder
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 3 Kreuzer
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- E. Fischer, Die Münzen des Hauses Schwarzburg (1904) Nr. 201 a. Vgl. E. H. von Bethe, Schwarzburger Münzen und Medaillen. Sammlung des Schlossmuseums Rudolstadt (1930) Nr. 524 (dort auf Rückseite 1621 statt 16A21)..